

# Wenn der Beruf ruft!

Mit Freude arbeiten – eine Wegbeschreibung in vier Folgen  
von Ralf G. Nemecek. [2]

***Ohne Strebsamkeit und harte Arbeit kein Erfolg! Überwinden Sie Ihren inneren Schweinehund! Arbeiten Sie an Ihren Schwächen! Ohne Schweiß, kein Preis! So lauten heute die Leitsätze in Managementberatung und Coaching. Die Folge: Viele Menschen kämpfen gegen sich selbst, mühen sich ab und werden selbst zu ihrem größten Sklaventreiber. Lassen Sie keinen Roboter aus sich machen, warnt changeX-Autor Ralf G. Nemecek und empfiehlt zu tun, was Freude macht und der Berufung entspricht. Der Weg dorthin ist weniger weit, als man zunächst denkt.***

**B**erufung – was ist das eigentlich? Unsere Berufung ist das, was uns ruft. Das, was uns eigen ist. Unsere Berufung ist das, was wir der Welt und den Menschen zu geben haben! Berufung meint eine umfassende, eine ganzheitliche Betrachtungsweise, derer es bedarf, damit wir Menschen unser volles Potenzial ausleben und mit Freude und Lebendigkeit unseren Beitrag zum großen Ganzen leisten können.

Die ganzheitliche Betrachtungsweise lässt sich nicht definieren, lässt sich nicht in Regeln oder Formeln packen. Die Berufung eines Menschen ist vielmehr ein Gesamtkunstwerk, das ständig in Bewegung ist, aber nie ein Endstadium erreicht. Aus vielen unterschiedlichen Einzelteilen setzt sich ein individuell gestalteter Entwurf zusammen, ein ganz persönliches Lebensdesign.

Indem Sie die Einzelteile entdecken, kommen Sie Ihrer eigenen Berufung auf die Spur! Hier einige der relevantesten Komponenten von Berufung:

Es gibt Dinge im Leben, die können wir nur mäßig bis schlecht. Einige Dinge können wir ganz gut und andere, die können wir sogar sehr gut. Und dann gibt es noch die Dinge, in denen unsere ganze Brillanz zum Tragen kommt. Dinge, in denen wir ganz aufgehen und die uns außerordentlich viel Spaß bereiten. Genau hier liegen unsere größten Talente! Dies sind Dinge, bei denen wir Zeit und Raum vergessen, energiegeladen sind und außergewöhnliche Ergebnisse produzieren. Viele Menschen denken, dass sie gar keine besonderen Talente haben, weil es für sie selbstverständlich ist, dieses und jenes sehr gut zu machen. Es geht ihnen schließlich leicht von der Hand und ist womöglich in ihren eigenen Augen nicht sonderlich wertvoll. Dies ist mangelnde Wertschätzung sich selbst gegenüber, für Außenstehende meist leicht zu erkennen.

**Talente.**

Unsere Mission ist das, was wir anderen Menschen geben möchten, das, was unserem Handeln und Tun Sinn gibt und mit unseren Werten übereinstimmt. Sie ist das, was uns innerlich bewegt. Die Mission ist das Herzstück unserer Berufung.

**Mission.**

Mit welchen Menschen möchten wir am liebsten arbeiten? Mit Kindern, mit Erwachsenen, mit älteren Menschen oder mit allen? Bevorzugt mit Männern oder Frauen oder mit Männern und Frauen? Welche Menschen sprechen uns an?

**Menschen.**

Was möchten wir: Angestellt oder selbstständig sein oder eine Zwischenform? Es gibt Menschen, die sich wohl damit fühlen, 40 Stunden in der Woche das zu machen, was ihnen gefällt, ohne sich um Marketing, Verkauf und Buchhaltung kümmern zu müssen. Wiederum andere empfinden jede Festanstellung als Käfig, eisern oder golden.

**Arbeitsverhältnis.**

Zu welcher Branche fühlen wir uns hingezogen? Zu welchen Produkten, zu welchen Dienstleistungen?

**Affinitäten.**

Für was haben wir ein ganz natürliches Interesse, ein anhaltendes und tiefgreifendes Interesse? In welchen Bereichen wollen wir uns fortbilden, mehr Wissen ansammeln und uns beständig weiterentwickeln?

**Interessen.**

Was bedeutet Freiheit für uns persönlich? Wie möchten wir unsere Freiheit leben? Wie viel Freiheit benötigen wir?

**Freiheit.**

Sind wir Teamplayer oder Einzelkämpfer? Wieviel Zeit wollen wir mit anderen zusammen beziehungsweise wieviel Zeit wollen wir alleine arbeiten?

**Zusammenarbeit.**

Haben wir eine Vorliebe für ein besonderes Land, eine besondere Stadt, eine besondere Landschaft? Man kann keine Eiche in die Sahara pflanzen und keine Palme in den Schwarzwald! Für manche Menschen ist es ein Graus, acht Stunden am Tag in einem geschlossenen Raum zu verbringen, anderen wiederum wird es schon bei dem Gedanken frostig um die Nase, im Freien arbeiten zu müssen.

**Arbeitsort.**

Welches ist unsere bevorzugte Arbeitszeit? Wann sind wir am leistungsfähigsten? Manche Menschen gehen spät ins Bett und schlafen gerne länger, haben aber einen Job, in dem sie morgens um 7 Uhr aufstehen müssen. Andere wiederum haben einen Job, in dem sie von 12 bis 21 Uhr arbeiten, während ihre liebste Arbeitszeit der Vormittag ist.

**Arbeitszeit.**

Haben wir eine Familie oder wollen wir eine gründen? Welche Rolle möchten wir in unserer Familie spielen. Welchen Stellenwert hat für uns unser Familienleben? Wieviel Zeit möchten wir mit unserer Familie verbringen? Wie lässt sich unsere Arbeit mit unserem familiären Engagement verbinden?

**Familie.**

Die Wichtigkeit der einzelnen Bestandteile ist von Mensch zu Mensch verschieden. Was dem einen wichtig ist, ist dem anderen womöglich ganz egal. Die Welt ist bunt, vielfältig und voller Möglichkeiten. Und ebenso bunt und vielfältig sind auch die einzelnen Berufungen.

- Wie sehen die einzelnen Bestandteile bei Ihnen aus?
- Welche Bedeutung haben die einzelnen Bestandteile für Sie?
- Wie könnte ihr Gesamtkunstwerk, namens Berufung, aussehen?

*Ralf G. Nemecek* ist Autor des Kultbuchs *Abenteuer Business*, Seminarleiter und Vortragsredner.

[www.wirtschaftswandel.de](http://www.wirtschaftswandel.de)